

45.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

ing. - 4 1. 41 Ww.
u 21/2
Joo.

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Angaben über die Volksoper, Berlin - Charlottenburg.

Anlage zum Schreiben vom 5. Dezember 1940.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Bernhard Sehring - *Erben*
Süddeutsche Bodenkreditbank - Haupthypothekengläubiger
Direktor Kreuzer
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper - Operette - Schauspiel - Freilichtaufführungen - Varieté - Kabarett*)
 3. Bauherr: S e h r i n g
 4. Architekt: S e h r i n g
 5. Baujahr(e): 1895/96
 6. Tag der Eröffnung: 1. Oktober 1896 *Wilmersdorf*
 7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a-f mit 1)... 2) usw. einsetzen):
 - a) Veranlassung: Erweiterung - Modernisierung - Brand - bau-licher Verfall*) *Baulich ohne Bedeutung.*
 - b) Umfang: Bühnenhaus - Zuschauerraum - Magazine*)
1928 - Vergrößerung des Zuschauerraums
 - c) Baujahr(e): ~~1935~~ und 1937 *Magazinbau und Beleuchtungsanlage.*
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: ---

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: V o l k s o p e r

f) Architekt: - ? *Direkt Baufirmen übergeben
da keine ausb. bedeutende Umgestaltung.*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 21 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) *mitte*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 51

Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 90 (Neunzig)

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1.566 ^{MMV}; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stenplätze:

b) bei der Eröffnung des Theaters: ca 1700 ***) *(4 Reihen rechts Vergrößerung
des Orchesters herausgenommen
Einbau der Foyerloge.)*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Niederdruck

1/10 Atm. *Dampfheizung.*

Lüftung nur durch Klappen.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) Ja

c) Magazinfläche im Hauptbau 430 qm — außerhalb 400 qm ^{MMV}

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 62 Pers. d) Ballett: 12 Pers.

b) Chor: 60 " e) Techn. Kräfte: 126 "

c) Orchester: 100 " f) Verwaltung: 11 "

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

„Katjuscha“ von Franco Alfano
„Der Ring der Mütter“ von Manolis Kalomiris

früher Theater
des Westens

b) Bedeutende Künstler:

Enrico Caruso, Gemma Bellincioni, Fjodor Schaljapin,
Gerges Baklanoff, Hans Pfitzner, u. a.
Jacques Urlus, Melanie Kurlth

c) Dient ~~es~~ das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ? cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): ?

a) des Erstbaus **)

b) größerer Umgestaltungen **) RM 80.000,--

Decorationsmagazin
und Beleuchtungsanlage

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 4.364.081

a) nach der letzten Zählung 4.338.756 Einwohner W/W.

b) bei Eröffnung des Theaters 1.677.304 " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): Fotostudio Petraschke

Berlin W 15, Pariserstrasse 4 W/W.

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: *)?

Ja W/W.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

Architekt D i r k s (301906)

Berlin-Siemensstadt, Königsdamm 287 f. *Wohn*

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

*Programmumschiff der Volksooper, Jg. 1940/41, Verlag Max Beck, Leipzig C 1.
Jahresbericht in sämtlichen preuss. Tageszeitungen Berlins und des
Reiches, sowie in sämtlichen Ministerialblättern.*

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden?

Nein

Abgeschlossen: 20. Dezember, den 1940

i. A. Dr. Hantel-
(Unterschrift)

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln